

H01.2012



Konsolidierter Bericht nach IFRS - Stand 30. Juni 2012 (ungeprüft)

Bericht zum 1. Halbjahr 2012

Optical Disc
Solar
Halbleiter
Zukunft

Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

- ➔ Segment Halbleiter über Plan, Solar Segment liegt im Rahmen der Erwartungen, Verzögerung bei Aufträgen im Optical Disc Segment
- ➔ Externes Wachstum im Fokus
- ➔ Kennzahlen des 1. Halbjahres 2012 liegen unter Vorjahr
- ➔ Positives Jahresergebnis weiterhin das Ziel, gestaltet sich aber anspruchsvoll

Die Finanzkennzahlen des 1. Halbjahres 2012 der SINGULUS TECHNOLOGIES AG (SINGULUS) wurden stark von der unterschiedlichen Entwicklung der verschiedenen Segmente beeinflusst. Momentan wirken sich die anhaltenden Verzögerungen beim Auftragseingang des Segments Optical Disc für die Produktionsanlagen des Typs BLULINE II auf die Kennzahlen aus. Das Solarsegment liegt im Rahmen der Erwartungen. Sehr positiv hat sich das Segment Halbleiter entwickelt. Bisher wurden 2012 hier bereits sechs Anlagen mit einem Bestellwert von über 20 Mio. € verkauft.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 wurde ein Auftragseingang von 87,0 Mio. € (Vorjahr: 115,0 Mio. €) erzielt. Besonders der Auftragseingang des 2. Quartals lag aufgrund der Verzögerungen bei der Auftragserteilung für Blu-ray Fertigungsanlagen unter dem Vergleichszeitraums 2011. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2012 liegt dementsprechend mit 70,2 Mio. € unter dem Vorjahresvergleich mit 85,9 Mio. €. SINGULUS erreichte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 einen Umsatz von 43,6 Mio. € (Vorjahr: 64,6 Mio. €), davon 27,6 Mio. € im 2. Quartal (Vorjahr: 44,8 Mio. €).

Das 1. Halbjahr 2012 schloss mit einem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von -12,4 Mio. € ab (Vorjahr: -0,2 Mio. €). Im Berichtsquartal wurde ebenfalls ein negatives EBIT von -6,7 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) erzielt. Im EBIT des 1. Halbjahrs 2012 sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. € enthalten. Diese betreffen hauptsächlich Belastungen aus dem Spruchverfahren im Zusammenhang mit der Verschmelzung der HamaTech AG sowie bilanzielle Verluste aus Währungsumrechnungen. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren 2,4 Mio. € positive Einmaleffekte als sonstige betriebliche Erträge enthalten. Ein um diese Sondereffekte bereinigtes EBIT liegt im 1. Halbjahr 2012 bei -9,8 Mio. € im Vergleich zu -2,6 Mio. € im Vorjahresvergleichszeitraum.

Geschäftstätigkeit und Markt-entwicklung Optical Disc

Der Medienmarkt weist weiter eine starke Saisonalität auf und verläuft somit generell im 1. Halbjahr immer ruhiger. Die Bestellungen für Blu-ray Produktionsanlagen wurden in diesem Geschäftsjahr zum Teil von den üblichen Auftragsmonaten auf den Spätsommer verschoben, was u. a. an der veränderten Disposition der großen Hollywood Studios in den USA liegt.

SINGULUS geht davon aus, dass in den nächsten Wochen weitere Aufträge für BLULINE II Anlagen erteilt werden, die noch in diesem Geschäftsjahr einen positiven Umsatz- und Ergebnisbeitrag leisten.

→ OPTICAL DISC

OHNE BLU-RAY GEHT ES NICHT.

SINGULUS TECHNOLOGIES liefert BLULINE II Produktionsmaschinen mit höchster Zuverlässigkeit.



Die Entwicklung der Endverbrauchermärkte ist positiv. Der Medienmarkt in den USA ist laut der Digital Entertainment Group (DEG) in den ersten sechs Monaten leicht um 1,6 % angestiegen. Die Verkäufe für Blu-ray Discs stiegen dabei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 26 %. Der Bundesverband Audiovisuelle Medien e.V. hat für Deutschland am 6. Juni 2012 veröffentlicht, dass laut den aktuellen Daten der GfK Panel Services Deutschland der deutsche Videomarkt das hohe Umsatzniveau der Vorjahre halten konnte. Mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 382 Mio. € aus dem Verkauf

und der Vermietung von Filmen im 1. Quartal 2012 konnte die deutsche Videobranche an das zweithöchste Allzeitergebnis des Vorjahres (384 Mio. €) anknüpfen. Die beiden neueren Formate Blu-ray-Disc und Blu-ray 3D haben mit 71 Mio. € Umsatz (+29 % nach 55 Mio. € in 2011) zum gesamten Verkaufsumsatz beigetragen. Bis August 2012 wurden in Deutschland 1.817 weitere Filme auf Blu-ray veröffentlicht – das entspricht einer Steigerung von ca. 23,4 % gegenüber dem gleichen Zeitraum 2011.

In der aktuellen Marktstudie des Marktforschungsinstituts FutureSource Consulting ist 2012 ein Anstieg um insgesamt 35 % weltweit für produzierte Blu-ray Discs mit Filminhalt vorhergesagt.

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Solar

SINGULUS konnte trotz des schwierigen Marktumfeldes in den letzten Monaten einige wichtige Erfolge erzielen:

- Am 31. Januar 2012 wurde ein Vertrag zur Lieferung einer Fertigungsanlage für kristalline Solarzellen verbucht.
- Mitte Februar konnte der Auftragseingang einer Prozessanlage zur Herstellung von CIGS/CIS Dünnschicht-Solarzellen erzielt werden. Die Beschichtungsanlage wurde von einem internationalen Dünnschicht-Solarhersteller bestellt und wird für den Aufbau der Pilotanfertigung von CIGS/CIS Modulen eingesetzt. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme ist ein weiterer Ausbau der Modulfertigung geplant.

- SINGULUS hat ein neues Anlagenkonzept mit dem Produktnamen MATERIA für die Reinigung von Siliziumbruch und Ingot-Sägeabschnitten für die Herstellung von kristallinen Solarzellen entwickelt. Die erste Reinigungsanlage MATERIA wurde bei einem namhaften US-Kunden im Markt platziert. Das System wurde im 1. Quartal 2012 erfolgreich beim Kunden installiert.
- Ein langjähriger Kooperationspartner bei der Entwicklung neuer, leistungsfähigerer CIGS Dünnsschichtsolarmodule hat im Juli für über 7 Mio. € mehrere Anlagen für die Vakuum-Beschichtung, Selenisierung sowie Nasschemie geordert. Die Photovoltaic Technology Intellectual Property (Pty) Limited, Südafrika (PTIP), baut mit dieser Investition ihre Aktivitäten in der Entwicklung von leistungsfähigen CIGS Dünnsschicht-Solarmodulen aus.

Insgesamt zeigt der Solarmarkt, bedingt durch Überkapazitäten, weltweit jedoch erhebliche Unsicherheiten. Es gibt allerdings auch in zahlreichen Schwellenländern aus politischen Gründen Pläne, sich bei der Energieversorgung unabhängig von Einflüssen aus dem Ausland zu machen. Besonders Erneuerbare Energien, und hier die Photovoltaik, stehen dabei an erster Stelle. Die Wertschöpfung soll dabei in den Schwellenländern selbst erhalten bleiben.

→ SOLAR

INTEGRIERTE FERTIGUNGSSCHRITTE FÜR DIE ZELLFERTIGUNG VON MORGEN.

SINGULUS TECHNOLOGIES ermöglicht die Weiterentwicklung der Photovoltaik und damit eine nachhaltige Energieversorgung für kommende Generationen.



SINGULUS stellt sich im Segment Solar auf die momentanen Marktbedingungen ein. Dies beinhaltet einerseits Kostenreduzierungen, die sich im 2. Halbjahr und im nächsten Geschäftsjahr positiv auswirken. Andererseits werden ausgesuchte Schlüsseltechnologien weiterentwickelt, wie z. B. die Beschichtung der Zellrückseite, nasschemische Prozesse für neue kristalline Hochleistungszellen sowie neue Beschichtungsanlagen für CIGS Dünnschichtmodule.

Trotz eines schwierigen Marktumfelds sieht SINGULUS Chancen, neue Photovoltaik-Projekte erfolgreich zu bearbeiten und entsprechende Aufträge im 2. Halbjahr 2012 und im Geschäftsjahr 2013 zu verbuchen. Mit diesen Aufträgen positioniert sich SINGULUS als leistungsfähiger Technologielieferant für den kommenden Investitionszyklus in der Photovoltaik-Industrie.

Geschäftstätigkeit und Marktentwicklung Halbleiter

SINGULUS entwickelt die Anlagen- und Verfahrenstechnik für die Nano-Beschichtung für MRAM Wafer und Dünnschicht-Schreib-/Leseköpfe sowie Halbleiteranwendungen weiter, um den Markt- und Technologievorsprung auszubauen und insbesondere für die erwartete industrielle Fertigung von MRAM Speichern die führende Position zu behalten. MRAM ist eine nichtflüchtige magnetische Speichertechnologie mit hoher Schreib- und Lesegeschwindigkeit. Im Gegensatz zu herkömmlichen Speichertechniken, wie DRAM oder SRAM, werden die Informationen bei MRAM Chips nicht mit elektrischen, sondern mit

magnetischen Ladungselementen gespeichert. Das heißt, die MRAM Speichertechnologie nutzt die Eigenschaft bestimmter Materialien, die ihren elektrischen Widerstand unter dem Einfluss magnetischer Felder ändern.

Für Tablet-PCs, Handys und andere mobile Datengeräte stellt MRAM eine technische Revolution dar und gilt als die Speichertechnologie der Zukunft. Auch die moderne Sensortechnik kommt als Applikation infrage: Mit der TIMARIS lassen sich zum Beispiel wichtige Teile von Chiplaboren herstellen, welche die gesamte Funktionalität eines makroskopischen Labors auf einem nur plastikkarten großen Kunststoffsubstrat unterbringen. Chemische Synthesen und Analysen, wie zum Beispiel die Diagnostik

von Krebserkrankungen, können somit kurzfristig in hoher Geschwindigkeit erstellt werden. Ein weiteres Beispiel ist der Einsatz von hochspezialisierten Sensoren in der Automobiltechnik.

SINGULUS konnte im Berichtszeitraum 2012 bereits mehrere TIMARIS Beschichtungsanlagen in unterschiedlichen Konfigurationen mit einer Gesamtsumme von mehr als 17,0 Mio. € als Auftrag verbuchen. Es befinden sich insgesamt sechs Maschinen im Auftragsbestand und mit weiteren Aufträgen ist in nächster Zeit zu rechnen. Dies bestätigt nachhaltig die positive Geschäftsentwicklung des Segments Halbleiter.

→ HALBLEITER

NANO-BESCHICHTUNGSTECHNIK FÜR DIE NÄCHSTE WAFERGENERATION.

SINGULUS TECHNOLOGIES ermöglicht mit seinen Vakuum-Beschichtungsanlagen das Auftragen von dünnen Schichten im Nano-Bereich.



Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Während des 1. Halbjahres 2012 lag der Auftragseingang mit 87,0 Mio. € (Vorjahr: 115,0 Mio. €) unter den Zahlen des 1. Halbjahres 2011. Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 31,3 Mio. € (Vorjahr: 49,1 Mio. €) erzielt. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2012 beträgt 70,2 Mio. € und liegt damit ebenfalls unter dem Vergleichswert 2011 mit 85,9 Mio. €.

Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz der ersten sechs Monate im Jahr 2012 lag mit 43,6 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr in Höhe von 64,6 Mio. €. Dieser Rückgang basiert auf rückläufigen Umsatzerlösen der Segmente Optical Disc (-12,7 Mio. €) sowie Solar (-9,4 Mio. €). Innerhalb des Segments Halbleiter stiegen die Umsatzerlöse um 1,1 Mio. € an.

Der Umsatz im 2. Quartal 2012 erreichte 27,6 Mio. € (Vorjahr: 44,8 Mio. €) und lag damit ebenfalls deutlich unter Vorjahres-

niveau. Im Einzelnen wurden im Segment Optical Disc im 2. Quartal 2012 lediglich Umsatzerlöse von 17,0 Mio. € (Vorjahr: 33,1 Mio. €) sowie im Segment Solar Umsatzerlöse in Höhe von 6,8 Mio. € (Vorjahr 11,6 Mio. €) erzielt. Im Segment Halbleiter stiegen die Umsatzerlöse im Zusammenhang mit dem deutlich erhöhten Auftragseingang im Berichtsquartal auf 3,8 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 2. Quartal 2012 ergibt folgendes Bild: Europa 34,4 % (Vorjahr: 21,4 %), Asien 20,3 % (Vorjahr: 28,8 %), Nord- und Südamerika 41,7 % (Vorjahr: 47,8 %) sowie Afrika und Australien 3,6 % (Vorjahr: 2,0 %). Für das 1. Halbjahr 2012 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Europa 34,2 % (Vorjahr: 30,9 %), Asien 25,9 % (Vorjahr: 28,5 %), Nord- und Südamerika 36,9 % (Vorjahr: 38,1 %) sowie Afrika und Australien 3,0 % (Vorjahr: 2,5 %).

Im 1. Halbjahr 2012 erzielte SINGULUS eine Bruttomarge in Höhe von 24,9 % (Vorjahr: 27,7 %). Die Bruttomarge im 2. Quartal 2012 betrug 23,2 % (Vorjahr: 28,7 %).

Die betrieblichen Aufwendungen lagen zum Halbjahr bei 23,2 Mio. € (Vorjahr: 17,9 Mio. €). Hierin enthalten waren Aufwendungen für Forschung und Entwicklung mit 6,4 Mio. € (Vorjahr: 5,6 Mio. €), Vertrieb und Kundenservice 8,8 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €), allgemeine Verwaltung 5,4 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) sowie 2,6 Mio. € sonstige betriebliche Aufwendungen (Vorjahr: sonstige betriebliche Erträge von 2,4 Mio. €).

Im Berichtsquartal betrugen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €), für Vertrieb und Kundenservice 4,7 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) und für die allgemeine Verwaltung 2,6 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dotierten in Höhe von 2,6 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Hierin waren im Berichtszeitraum im Wesentlichen die Aufwendungen zur

Rückstellung des Zuzahlungsbetrags gemäß dem Gerichtsbeschluss zur Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG (1,5 Mio. €) sowie Fremdwährungsverluste (0,5 Mio. €) enthalten.

Das 1. Halbjahr 2012 wurde mit einem Ergebnis vor Zinsen und

Steuern (EBIT) von -12,4 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €) abgeschlossen. Im Vorjahresvergleichszeitraum waren allerdings 2,4 Mio. € positive Einmaleffekte als sonstige betriebliche Erträge enthalten. Im EBIT des 1. Halbjahrs 2012 sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 2,6 Mio. € enthalten. Diese Sondereffekte betreffen

hauptsächlich die oben erwähnten Belastungen aus dem Spruchverfahren im Zusammenhang mit der Verschmelzung der HamaTech AG sowie bilanzielle Verluste aus Währungsumrechnungen. Ein um diese Sondereffekte bereinigtes EBIT liegt bei -9,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2012 im Vergleich zu einem analog bereinigten EBIT im Vorjahres-

vergleichszeitraum i. H. v. -2,6 Mio. €.

Im Berichtsquartal wurde ein negatives EBIT von -6,7 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €) erzielt.

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

Segmentberichterstattung	Segment „Optical Disc“		Segment „Solar“		Segment „Halbleiter“		SINGULUS Konzern	
	2012		2011		2012		2011	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
6 Monate								
Umsatzerlöse (brutto)	27,8	40,5	12,0	21,4	3,8	2,7	43,6	64,6
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	-0,3	-0,4	0,0	-0,2	0,0	0,0	-0,3	-0,6
Umsatzerlöse (netto)	27,5	40,1	12,0	21,2	3,8	2,7	43,3	64,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6,2	4,1	-5,8	-3,1	-0,4	-1,2	-12,4	-0,2
Abschreibungen und Amortisationen	-2,9	-3,0	-2,9	-2,5	-0,2	-0,1	-6,0	-5,6
EBITDA	-3,3	7,1	-2,9	-0,6	-0,2	-1,1	-6,4	5,4
2. Quartal								
Umsatzerlöse (brutto)	17,0	33,1	6,8	11,6	3,8	0,1	27,6	44,8
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	0,0	-0,5	0,0	-0,1	0,0	0,0	0,0	-0,6
Umsatzerlöse (netto)	17,0	32,6	6,8	11,5	3,8	0,1	27,6	44,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	-4,3	5,6	-3,0	-2,1	0,6	-1,2	-6,7	2,3
Abschreibungen und Amortisationen	-1,5	-1,6	-1,4	-1,2	-0,1	0,0	-3,0	-2,8
EBITDA	-2,8	7,2	-1,6	-0,9	0,7	-1,2	-3,7	5,1

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 68,8 Mio. € leicht unter denen zum 31. Dezember 2011 (76,7 Mio. €). Die Sachanlagen verminderten sich um 1,0 Mio. € auf 8,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 9,9 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 2. Quartal 2012 waren mit 0,3 Mio. € über Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,1 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Die aktivierten Entwicklungskosten betrugen 15,9 Mio. € (Vorjahr: 17,1 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungsaufwendungen betrugen in den ersten sechs Monaten 2012 insgesamt 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen für aktivierte Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal 1,6 Mio. € angefallen (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte waren im Berichtszeitraum um 2,1 Mio. € rückläufig. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus den planmäßigen

Abschreibungen auf die erworbenen Kundenstämme sowie auf die übernommene Technologie aus den Akquisitionen der Blu-ray Disc Aktivitäten der Oerlikon Balzer AG und der damaligen Stangl Semiconductor AG in Höhe von 1,5 Mio. €. Weiterhin reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr im Berichtszeitraum um 3,8 Mio. € auf 5,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 9,2 Mio. €).

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtszeitraum um 64,1 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen resultiert dies aus der Begebung der SINGULUS Anleihe mit einem Gesamtvolume von 60,0 Mio. €. Unter Berücksichtigung weiterer liquiditätswirksamer Effekte erhöhten sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente saldiert um 46,0 Mio. €. Weiterhin sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr um 1,3 Mio. € erhöht. Außerdem stieg das Vorratsvermögen um 15,4 Mio. € an und beträgt damit zum Ende des Berichtszeitraums insgesamt 57,2 Mio. €.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 11,5 Mio. €. Im Einzelnen erhöhten sich die erhaltenen Anzahlungen um 5,0 Mio. € im Zusammenhang mit dem deutlich gestiegenen Auftragsvolumen im 1. Halbjahr 2012. Weiterhin stiegen die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 3,5 Mio. € aufgrund der Vereinnahmung von Anzahlungen für Aufträge, die nach der Percentage-of-Completion-Methode abgerechnet werden (2,6 Mio. €) sowie die Bildung einer Verbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Spruchverfahren bezüglich der Verschmelzung der HamaTech AG (1,8 Mio. €). Im Weiteren verweisen wir zu diesem Sachverhalt auf die Ausführungen zur Risikoberichterstattung. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 1,6 Mio. € an. Weiterhin wurden im Berichtszeitraum Zinsverbindlichkeiten aus der Begebung der Anleihe in Höhe von 1,3 Mio. € passiviert.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um 55,9 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch die diskontierte Rückzahlungsverbindlichkeit in Höhe von 58,5 Mio. € aus der Anleihebegebung. Gegenläufig verminderten sich die latenten Steuerschulden um 1,5 Mio. € sowie die langfristigen Bankverbindlichkeiten um 1,3 Mio. € im Zusammenhang mit der planmäßigen Rückführung des KfW-Darlehens.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe verminderte sich im Berichtszeitraum um 11,2 Mio. € und notiert zum 30. Juni 2012 mit 126,7 Mio. € (31. Dezember 2011: 137,9 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 124,4 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 2,3 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt nach Begebung der Anleihe mit 53,1 % weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2011: 75,6 %).

Cashflow

Im 1. Halbjahr 2012 war der operative Cashflow des Konzerns mit -8,0 Mio. € negativ und dabei deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (9,5 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die deutlich verminderten Geschäftsaktivitäten sowie eine erhöhte Working-Capital-Bindung zurückzuführen. Gegenläufig entwickelte sich der Cashflow im Finanzierungsbereich im Zusammenhang mit der Begebung der Unternehmensanleihe. Abzüglich Platzierungskosten sind der Gesellschaft hieraus 58,4 Mio. € zugeflossen. Im Ergebnis lag der Cashflow aus dem Finanzierungsbereich bei 57,2 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €). Der Cashflow aus dem Investitionsbereich lag bei -3,4 Mio. € (Vorjahr: -2,9 Mio. €). Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel im Berichtszeitraum um 46,0 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €).

Risikobericht

Im Spruchverfahren im Zusammenhang mit der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat das Oberlandesgericht München mit Beschluss vom 26. Juli 2012 die bare Zuzahlung auf 0,79 € pro Aktie der HamaTech AG festgelegt. Abfindungsberechtigt sind insgesamt 1.840.785 Aktien der HamaTech AG, die im Zuge der Verschmelzung in Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES AG getauscht worden sind.

Das Spruchverfahren war geführt worden, nachdem mehrere Aktionäre der HamaTech AG nach Wirksamwerden der Verschmelzung am 24. Februar 2009 beim Landgericht Nürnberg-Fürth Anträge auf gerichtliche Überprüfung der Angemessenheit des im Verschmelzungsvertrag vom 31. Oktober 2007 festgelegten Umtauschverhältnisses gestellt hatten. Das Landgericht Nürnberg-Fürth hatte die Anträge mit Beschluss vom 5. Mai 2011

zurückgewiesen. Gegen diesen Beschluss hatte ein Teil der Antragsteller sofortige Beschwerde zum Oberlandesgericht München eingelegt, das den Beschwerden stattgab. Die Entscheidung des Oberlandesgerichts München ist rechtskräftig.

Das Oberlandesgericht München stützt seine Entscheidung darauf, dass das Umtauschverhältnis nicht auf Basis der Ertragswerte der beteiligten Gesellschaften, sondern anhand der Börsenkurse zu ermitteln sei. SINGULUS hält dies im vorliegenden Fall für falsch und behält sich vor, gegen die Entscheidung Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht einzulegen.

Die Gesellschaft hat in diesem Zusammenhang eine sonstige kurzfristige Verbindlichkeit i. H. v. 1,8 Mio. € im Berichtsquartal passiviert. Die Aufwendungen hieraus wurden in den sonstigen

betrieblichen Aufwendungen (1,5 Mio. €) sowie in den Finanzierungsaufwendungen (0,3 Mio. €) erfasst.

Weitere Änderungen im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2011 dargestellten Risiken ergaben sich im 1. Halbjahr 2012 nicht.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.

Forschung und Entwicklung

Mit insgesamt 3,8 Mio. € im 1. Halbjahr 2012 lagen die Ausgaben für Entwicklungen auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 3,8 Mio. €). Im Berichtsquartal dotierten die Ausgaben für Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,3 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 463 Mitarbeitern per 30. Juni 2011 auf 444 Mitarbeiter per 30. Juni 2012 reduziert. Im 1. Halbjahr 2012 waren durchschnittlich 449 Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe beschäftigt (Vorjahr: 463 Mitarbeiter).

Die Aktie

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie startete mit einem Aktienkurs in Höhe von 2,65 € am 2. April in das 2. Quartal 2012. Danach fiel der Kurs am 17. Mai unter die Marke von 2,00 €. Zum Ende des 1. Halbjahrs notierte die Aktie bei 1,83 €.

Ausblick

Segment Optical Disc

Die Entwicklung des Segments Optical Disc sehen wir weiter grundsätzlich positiv. Die sogenannten „Packaged Media“, d. h. im Wesentlichen Blu-ray Discs und DVDs, sind neben dem Kinoerfolg weiterhin die wichtigste Einnahmequelle der Filmstudios. Ohne die Vermarktung der Filme über diesen Weg wäre die Produktion von Kinofilmen kaum zu finanzieren. Unsere Marktposition als Lieferant für integrierte Blu-ray Produktionsanlagen ist herausragend. Es existiert weltweit kein weiterer Lieferant, der Produktionseinrichtungen für 50 Gigabyte Blu-ray Discs anbietet.

Trotz der anhaltenden Verzögerungen bei der Erteilung der Aufträge für Blu-ray Fertigungsanlagen in diesem Jahr, was die Finanzkennzahlen negativ beeinflusst, sehen wir das Optical Disc Segment weiterhin positiv. Zusammen mit den Umsatzanteilen aus dem Servicegeschäft gehen wir davon aus, dass dieses Segment hier in den nächsten Jahren gute Ergebnisbeiträge liefern wird.

Segment Solar

Der Markt für Produktionsanlagen von Solarzellen hat sich 2012 noch nicht erholt. Wir erwarten, dass diese Unsicherheiten bis ins Geschäftsjahr 2013 fortbestehen. Wir gehen trotz des schwierigen Umfelds davon aus, dass wir mit unseren technologisch führenden Photovoltaik-Produktionsanlagen an dem zukünftig wachsenden Markt partizipieren werden.

Segment Hableiter

SINGULUS ist der führende Anbieter für Vakuumbeschichtungsanlagen für MRAM Wafer sowie Schreib-/Leseköpfe. SINGULUS hat mit seiner ausgereiften Anlagentechnik beste Chancen, bei einer steigenden Nachfrage für MRAM Speicherbausteine an diesem Wachstum zu partizipieren und deutlich mehr Anlagen im Markt zu platzieren. Besonders für die kommende industrielle Fertigung von MRAM Wafer sind wir mit unseren Anlagen hervorragend aufgestellt.

Externes Wachstum

Zur Stärkung der bestehenden Geschäftsfelder der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat der Vorstand eine detaillierte Portfoliostrategie ausgearbeitet und prüft derzeit konkrete Akquisitionsmöglichkeiten, die sich in die existierenden Segmente und vorhandenen Kernkompetenzen integrieren lassen.

Die nächsten Wochen geben uns die Möglichkeit, weitere Aufträge zu erhalten, die noch im Geschäftsjahr 2012 einen positiven Ergebnisbeitrag leisten können. Vor dem Hintergrund der Eurokrise und einer unsicheren Weltkonjunktur sehen wir es jedoch als zunehmend anspruchsvoller an, unsere geäußerte Erwartung eines positiven Jahresergebnisses zu erfüllen.

Der Vorstand und alle Mitarbeiter werden alles dafür tun, das Jahresziel zu erreichen und auch 2012 das Unternehmen profitabel zu gestalten.

Der Vorstand
SINGULUS TECHNOLOGIES AG

→ ZUKUNFT

SINGULUS ENTWICKELT BESCHICHTUNGSTECHNIK.

Unsere innovativen Wissenschaftler und Ingenieure arbeiten an weiteren Produkt-Neuentwicklungen, die es SINGULUS TECHNOLOGIES ermöglichen, in neue, attraktive Marktsegmente zu expandieren.



Konzernbilanzen

zum 30. Juni 2012 und 31. Dezember 2011 (IFRS ungeprüft)

AKTIVA

	30.06.2012 [in Mio. €]	31.12.2011 [in Mio. €]
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63,8	17,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,1	34,8
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12,7	11,3
Summe Forderungen und sonstige Vermögenswerte	48,8	46,1
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22,3	16,8
Unfertige Erzeugnisse	34,9	25,0
Summe Vorräte	57,2	41,8
Summe kurzfristiges Vermögen	169,8	105,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5,4	9,2
Sachanlagen	8,9	9,9
Aktivierte Entwicklungskosten	15,9	17,1
Geschäfts- oder Firmenwert	21,7	21,7
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15,9	18,0
Latente Steueransprüche	1,0	0,8
Summe langfristiges Vermögen	68,8	76,7
Summe Aktiva	238,6	182,4

PASSIVA

	30.06.2012 [in Mio. €]	31.12.2011 [in Mio. €]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,0	8,4
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2,5	2,5
Erhaltene Anzahlungen	8,3	3,3
Kurzfristige Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	1,3	0,0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16,9	13,4
Steuerrückstellungen	0,3	0,4
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,3
Summe kurzfristige Schulden	41,8	30,3
Langfristige Finanzierungsverbindlichkeiten aus der Anleihebegebung	58,5	0,0
Langfristige Bankverbindlichkeiten	2,9	4,2
Pensionsrückstellungen	7,7	7,5
Latente Steuerschulden	1,0	2,5
Summe langfristige Schulden	70,1	14,2
Summe Schulden	111,9	44,5
Gezeichnetes Kapital	48,9	48,9
Kapitalrücklage	77,2	77,2
Sonstige Rücklagen	2,3	1,3
Gewinnrücklagen	-4,0	8,2
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	124,4	135,6
Nicht beherrschende Anteile	2,3	2,3
Summe Eigenkapital	126,7	137,9
Summe Passiva	238,6	182,4

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

zum 30. Juni 2012 und 2011 (IFRS ungeprüft)

	2. Quartal				6 Monate			
	2012		2011		2012		2011	
	[in Mio. €]	[in %]						
Umsatzerlöse (brutto)	27,6	100,0	44,8	101,4	43,6	100,7	64,6	100,9
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	0,0	0,0	-0,6	-1,4	-0,3	-0,7	-0,6	-0,9
Umsatzerlöse (netto)	27,6	100,0	44,2	100,0	43,3	100,0	64,0	100,0
Herstellungskosten des Umsatzes	-21,2	-76,8	-31,5	-71,3	-32,5	-75,1	-46,3	-72,3
Brutto-Ergebnis vom Umsatz	6,4	23,2	12,7	28,7	10,8	24,9	17,7	27,7
Forschung und Entwicklung	-3,2	-11,6	-3,0	-6,8	-6,4	-14,8	-5,6	-8,8
Vertrieb und Kundenservice	-4,7	-17,0	-4,3	-9,7	-8,8	-20,3	-8,8	-13,8
Allgemeine Verwaltung	-2,6	-9,4	-3,1	-7,0	-5,4	-12,5	-5,9	-9,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-2,6	-9,4	0,0	0,0	-2,6	-6,0	2,4	3,8
Summe betriebliche Aufwendungen	-13,1	-47,5	-10,4	-23,5	-23,2	-53,6	-17,9	-28,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	-6,7	-24,3	2,3	5,2	-12,4	-28,6	-0,2	-0,3
Finanzerträge	0,3	1,1	0,3	0,7	0,5	1,2	0,5	0,8
Finanzierungsaufwendungen	-1,7	-6,2	-1,1	-2,5	-2,0	-4,6	-1,9	-3,0
Ergebnis vor Steuern	-8,1	-29,3	1,5	3,4	-13,9	-32,1	-1,6	-2,5
Steueraufwendungen/-ertrag	0,5	1,8	-0,4	-0,9	1,6	3,7	-1,1	-1,7
Periodenergebnis	-7,6	-27,5	1,1	2,5	-12,3	-28,4	-2,7	-4,2
davon entfallen auf:								
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-7,5		1,1		-12,2		-2,6	
Nicht beherrschende Anteile	-0,1		0,0		-0,1		-0,1	
Ergebnis je Aktie – unverwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	(0,15)		0,03		(0,25)		(0,06)	
Ergebnis je Aktie – verwässert bezogen auf das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Periodenergebnis (in €)	(0,15)		0,03		(0,25)		(0,06)	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	48.930.314		41.750.573		48.930.314		41.400.342	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	48.930.314		41.750.573		48.930.314		41.400.342	

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

zum 30. Juni 2012 und 2011 (IFRS ungeprüft)

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital							
	Gezeich- netes Kapital [in Mio. €]	Kapital- rücklage [in Mio. €]	Sonstige Rücklagen [in Mio. €]	Gewinn- rücklagen [in Mio. €]	Summe [in Mio. €]	Nicht beherr- schende Anteile [in Mio. €]	Eigenkapital [in Mio. €]
Stand zum 1. Januar 2011	41,1	59,9	0,4	2,1	103,5	2,7	106,2
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,0	0,0	-2,0	0,0	-2,0	-0,2	-2,2
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-2,6	-2,6	-0,1	-2,7
Gesamtergebnis	0,0	0,0	-2,0	-2,6	-4,6	-0,3	-4,9
Kapitalerhöhung*	7,9	17,3	0,0	0,0	25,2	0,0	25,2
Stand zum 30. Juni 2011	48,9	77,2	-1,6	-0,5	124,0	2,4	126,4
Stand zum 1. Januar 2012	48,9	77,2	1,3	8,2	135,6	2,3	137,9
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,1	1,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	0,0	-12,2	-12,2	-0,1	-12,3
Gesamtergebnis	0,0	0,0	1,0	-12,2	-11,2	0,0	-11,2
Stand zum 30. Juni 2012	48,9	77,2	2,3	-4,0	124,4	2,3	126,7

* nach Abzug der Transaktionskosten

Konzerngesamt- ergebnisrechnung

zum 30. Juni 2012 und
2011 (IFRS ungeprüft)

	30.06.2012 [in Mio. €]	30.06.2011 [in Mio. €]
Periodenergebnis	-12,3	-2,7
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr	1,1	-2,2
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	1,1	-2,2
Gesamtergebnis	-11,2	-4,9
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-11,2	-4,6
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,3

Konzern-Kapitalflussrechnungen

zum 30. Juni 2012 und 2011 (IFRS ungeprüft)

	30.06.2012 [in Mio. €]	30.06.2011 [in Mio. €]
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	-12,3	-2,7
Berichtigungen zur Überleitung des Periodenergebnisses zu den Einzahlungen/Auszahlungen		
Abschreibungen/Wertminderungen auf das Anlagevermögen	6,0	5,6
Netto-Auflösung/Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen	0,1	-0,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,5	-2,3
Zinsen und Kosten der Anleihe	1,4	0,0
Latente Steuern	-1,8	0,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,5	-7,2
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-1,1	5,9
Vorräte	-14,5	-7,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,6	5,6
Sonstige Verbindlichkeiten	4,5	2,1
Erhaltene Anzahlungen	5,1	9,9
Steuerrückstellungen	-0,1	0,4
Sonstige Rückstellungen	0,1	-0,2
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit*	-8,0	12,2

*Vorjahr angepasst

	30.06.2012 [in Mio. €]	30.06.2011 [in Mio. €]
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungskosten*	-1,9	-2,0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-0,5	-0,6
Auszahlungen Erwerb Blu-Ray Business Oerlikon	-1,0	-3,4
Nettoauszahlungen aus der Investitionstätigkeit*	-3,4	-2,9
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Einzahlungen durch die Begebung einer Anleihe	58,4	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen aufgrund der Aufnahme/Tilgung von Darlehen	-1,3	-17,8
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	0,0	25,2
Verfügungsbeschränkte Finanzmittel	0,1	-7,6
Nettoeinzahlungen (-auszahlungen) aus der Finanzierungstätigkeit	57,2	-0,2
Zu-/Abnahme der liquiden Mittel		
Auswirkungen von Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen	0,2	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	17,8	12,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Geschäftsjahres	63,8	18,6

*Vorjahr angepasst

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2012 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 10. August 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR/€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Durch die Angabe in Mio. € können Rundungsdifferenzen entstehen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahrs vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerninheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2011. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2011 veröffentlicht.

Mit der Berichterstattung zum 31. Dezember 2011 wurden die Auszahlungen für aktivierte Entwicklungsprojekte nicht mehr als Bestandteil des Cashflows der betrieblichen Geschäftstätigkeit, sondern IAS 7.16 folgend innerhalb des Cashflows aus Investitionstätigkeit gesondert ausgewiesen. Die Vergleichszahlen des Jahres 2011 wurden gemäß IAS 8.42 korrigiert.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In dem Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG eine inländische und 14 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Im laufenden Geschäftsjahr wurden weder Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen, noch sind Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30. Juni 2012 wie folgt auf:

	30.06.2012 Mio. €	31.12.2011 Mio. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	38,5	38,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	5,4	9,2
Abzüglich Wertberichtigungen	-2,4	-4,0
	41,5	44,0

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte, Kundenstämme sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert.

Die aktivierten Entwicklungskosten lagen zum 30. Juni 2012 bei 15,9 Mio. € (31. Dezember 2011: 17,1 Mio. €). Die Investitionen in die Entwicklung betrugen im 1. Halbjahr 2012 insgesamt 1,9 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen sind im gleichen Zeitraum 3,1 Mio. € angefallen (Vorjahr: 2,6 Mio. €). Im Berichtsquartal wurden in die Entwicklungstätigkeit 1,0 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) investiert, die planmäßigen Abschreibungen für diesen Zeitraum betragen 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €).

Sachanlagen

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 wurden 0,4 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Die planmäßigen Abschreibungen betrugen im gleichen Zeitraum 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Für das Berichtsquartal betrugen die Investitionen 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,1 Mio. €), die planmäßigen Abschreibungen in diesem Zeitraum beliefen sich auf 0,4 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €).

Unternehmensanleihe

SINGULUS hat die erste Unternehmensanleihe erfolgreich in Deutschland, Österreich und Luxemburg sowie im Wege einer Privatplatzierung in angrenzenden Ländern platziert. Das Emissionsvolumen von 60,0 Mio. € wurde dank einer starken Nachfrage bereits am ersten Zeichnungstag, dem 12. März 2012, erreicht. Die Unternehmensanleihe ist mit 7,75 % p.a. verzinst und hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Anleihe wurde sowohl von institutionellen als auch von Privatanlegern nachgefragt. Am 14. März 2012 wurde der Handel im Open Market der Deutschen Börse AG im Segment „Entry Standard für Anleihen“ der Frankfurter Wertpapierbörsen gestartet. Die Unternehmensanleihe wird geführt unter: ISIN: DE000A1MASJ4 / A1MASJ. Der Ausgabe- und Valutatag ist der 23. März 2012.

Eigenkapital

Der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG hatte am 27. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 27. Mai 2011 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 41.050.111 €, das in 41.050.111 auf den Inhaber lautende Stammtaktien mit einem Nennwert von je 1,00 € eingeteilt war, unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals I und III um einen Betrag von bis zu 7.880.203 € und somit 7.880.203 Aktien auf bis zu 48.930.314 € gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Die neuen Aktien wurden den Aktionären der SINGULUS TECHNOLOGIES AG im Verhältnis von 16 zu 3 im Wege des mittelbaren Bezugsrechts zum Bezugspreis von 3,30 € je neuer Aktie zum Bezug angeboten. Die Bezugsfrist begann am 4. Juni 2011 und endete am 17. Juni 2011 (einschließlich). Die Aktienplatzierung wurde am 20. Juni 2011 erfolgreich durchgeführt. Platziert wurden 7.880.203 Aktien mit Gewinnanteilsberechtigung ab dem 1. Januar 2011. Hieraus resultierend flossen der Gesellschaft 25,2 Mio. € zu. Diese Kapitalerhöhung ist am 22. Juni 2011 in das Handelsregister der SINGULUS TECHNOLOGIES AG beim Amtsgericht Aschaffenburg eingetragen worden.

Bankverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2012 bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 6,7 Mio. €).

Diese Verbindlichkeiten betreffen ein im Januar 2010 beantragtes Darlehen in Höhe von 10,0 Mio. € von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Der Mittelzufluss erfolgte im 2. Quartal 2010 und ist zweckgebunden in Bezug auf die Zahlung der Kaufpreisverbindlichkeiten zur Übernahme der restlichen 49 % der Anteile an der damaligen Stangl Semiconductor AG. Die Verwendung dieser Mittel erfolgte im Juli 2010.

Die beizulegenden Werte der Bankverbindlichkeiten entsprachen zum 30. Juni 2012 sowie im Vorjahr im Wesentlichen den Buchwerten.

Aus der Kategorie der finanziellen Verbindlichkeiten, die zum Restbuchwert bewertet werden, resultierte ein Nettoverlust von 1,6 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €). Die Nettoverluste entfallen ausschließlich auf Zinsen.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 40,4 Mio. € (31. Dezember 2011: 40,3 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Miet- und Leasingverpflichtungen (30,7 Mio. €), Avale für erhaltene Anzahlungen (7,3 Mio. €) sowie Gewährleistungsvale (1,4 Mio. €).

Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Umsatzerlöse nach geografischer Aufteilung

Geografische Informationen per Juni 2012	Deutschland	Restliches Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien	Afrika und Australien
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	28,7	2,9	5,8	6,2	0,0
Bestimmungsland	7,8	7,1	16,1	11,3	1,3

Geografische Informationen per Juni 2011

Umsatzerlöse nach Herkunftsland	54,4	2,5	4,8	2,9	0,0
Bestimmungsland	13,6	6,3	24,7	18,4	1,6

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum und Kfz-Kosten

erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen des 2. Quartals 2012 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungsaufwendungen auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungslieistungen in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) enthalten. Innerhalb des 1. Halbjahres 2012 fielen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungslieistungen in Höhe von 3,1 Mio. € an (Vorjahr: 2,6 Mio. €).

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2012	30.06.2011
	Mio. €	Mio. €
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	0,4	0,5
Zinserträge aus Termingeld-/Tagesanlagen	0,1	0,0
Finanzierungsaufwendungen	-2,0	-1,9
	-1,5	-1,4

Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (nach Abzug der Zinsen auf die wandelbaren Vorzugsaktien) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während des Berichtszeitraumes im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien, welche sich aus der Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in Stammaktien ergeben würden, geteilt.

Verwässerungseffekte waren im Berichtszeitraum sowie im Vorjahresvergleichszeitraum nicht zu verzeichnen. Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und der Aufstellung des Konzernabschlusses haben keine weiteren Transaktionen mit Stammaktien oder potenziellen Stammaktien stattgefunden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Spruchverfahren im Zusammenhang mit der Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat das Oberlandesgericht München mit Beschluss vom 26. Juli 2012 die bare Zuzahlung auf 0,79 € pro Aktie der HamaTech AG festgelegt. Abfindungsberechtigt sind insgesamt 1.840.785 Aktien der HamaTech AG, die im Zuge der Verschmelzung in Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES AG getauscht worden sind.

Das Spruchverfahren war geführt worden, nachdem mehrere Aktionäre der HamaTech AG nach Wirksamwerden der Verschmelzung am 24. Februar 2009 beim Landgericht Nürnberg-Fürth Anträge auf gerichtliche Überprüfung der Angemessenheit des im Verschmelzungsvertrag vom 31. Oktober 2007 festgelegten Umtauschverhältnisses gestellt hatten. Das Landgericht Nürnberg-Fürth hatte die Anträge mit Beschluss vom 5. Mai 2011 zurückgewiesen. Gegen diesen Beschluss hatte ein Teil der Antragsteller sofortige Beschwerde zum Oberlandesgericht München eingelegt, welches den Beschwerden stattgab. Die Entscheidung des Oberlandesgerichts München ist rechtskräftig.

Das Oberlandesgericht München stützt seine Entscheidung darauf, dass das Umtauschverhältnis nicht auf Basis der Ertragswerte der beteiligten Gesellschaften, sondern anhand der Börsenkurse zu ermitteln sei. Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hält dies im vorliegenden Fall für falsch und behält sich vor, gegen die Entscheidung Verfassungsbeschwerde zum Bundesverfassungsgericht einzulegen.

Die Gesellschaft hat in diesem Zusammenhang eine sonstige kurzfristige Verbindlichkeit i. H. v. 1,8 Mio. € im Berichtsquartal passiviert. Die Aufwendungen hieraus wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (1,5 Mio. €) sowie in den Finanzierungsaufwendungen (0,3 Mio. €) erfasst.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Die folgenden Aufsichtsratsmitglieder halten Aktien der Gesellschaft:

	30.06.2012	
	Stück	
Dr.-Ing. Wolfhard Leichnitz	24.344	
Günter Bachmann	20.000	
	44.344	

Des Weiteren wurde von den Vorstandsmitgliedern zum Ende des Berichtsquartals die folgende Anzahl an Aktien aus eigenem Erwerb an der SINGULUS TECHNOLOGIES AG gehalten:

	30.06.2012	
	Stück	
Dr.-Ing. Stefan Rinck	9.619	
Markus Ehret	2.493	
	12.112	

Bilanzieid

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Im Konzernzwischenlagebericht wird der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklungen des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.“

Kahl am Main, im August 2012

SINGULUS TECHNOLOGIES AG
Der Vorstand

Auf einen Blick –

Konzern-Kennzahlen 2. Quartal 2010-2012

		2010	2011	2012
Umsatz (brutto)	Mio. €	27,8	44,8	27,6
Auftragseingang	Mio. €	27,6	49,1	31,3
EBIT	Mio. €	-2,5	2,3	-6,7
EBITDA	Mio. €	1,9	5,1	-3,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-3,5	1,5	-8,1
Periodenergebnis	Mio. €	-2,2	1,1	-7,6
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	2,1	2,3	2,1

Konzern-Kennzahlen 1. Halbjahr 2010-2012

		2010	2011	2012
Umsatz (brutto)	Mio. €	49,3	64,6	43,6
Auftragseingang	Mio. €	67,4	115,0	87,0
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	45,5	85,9	70,2
EBIT	Mio. €	-8,0	-0,2	-12,4
EBITDA	Mio. €	0,9	5,4	-6,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-10,2	-1,6	-13,9
Periodenergebnis	Mio. €	-7,9	-2,7	-12,3
Operating-Cashflow	Mio. €	-8,8	9,5	-8,0
Eigenkapital	Mio. €	174,9	126,4	126,7
Bilanzsumme	Mio. €	268,1	200,7	238,6
Ausgaben für Forschung & Entwicklung	Mio. €	3,3	3,8	3,8
Mitarbeiter (30.06.)		470	463	444
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		39.613.307	41.400.342	41.750.573
Ergebnis pro Aktie, basic	€	-0,20	-0,06	-0,25

Unternehmenskalender

2012

August 14.08. Halbjahresbericht H1/2012

November 08.11. Quartalsbericht Q3/2012

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Hanauer Landstraße 103
D-63796 Kahl am Main
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
Internet: www.singulus.de

Investor Relations

Maren Schuster
Tel. +49 6188 440-612
Fax +49 6188 440-110
investor.relations@singulus.de